

Streng vertraulich!
Nur für L-Mitglieder!

PROTOKOLL der Zusammenkunft, auf der Gen. Sr seinen zweiten Bericht gab und einen Teil des Materials übergab.

Anwesend: Sr, Ht, He

Datum: 16.3.47

Dauer: 150 Min.

sind

1. Der Beschluß der L über die weitere Suspendierung der 6 Genossen und die strenge Rüge der 3 Genossen wurde verlesen. Sr wird dazu schriftlich Stellung nehmen. Gegen die Rüge protestierte Sr mit der Bemerkung, daß die drei betroffenen Genossen vorher nicht angehört worden sind. Auf die Frage Sr's, warum er von der konspirativen Lage nicht vor seiner Heimfahrt informiert wurde, antwortete Ht, daß der Beschluß über die verschärfen konspirativen Abwehrmaßnahmen erst nach dem Wink von Braemus gefaßt wurde und daß es seitlich nicht sehr möglich gewesen ist, dies an Sr mitzuteilen; ferner war dies auch nicht unbedingt erforderlich und Sr wurde vor seiner Ankunft für den 12.3. zu einem Treff bestellt, wo er die nötigen Informationen bekam; diese ~~xxx~~ im ersten Protokoll enthalten. Schließlich wurden die technischen Details für die weitere Verbindung vereinbart und ausdrücklich festgestellt, daß damit vor allem Sr, Br und Gd von einander isoliert sind.

2. Nachtrag zum Bericht über den Fall Kegel: Ein Heider hat die Kerschbauerer beauftragt, Kegel auszususpionieren, was diese nach eigener Angabe abgelehnt und Kegel mitgeteilt haben soll. Später ließ ein Eck (oder ähnlich) Kegel vorladen; dieser forderte Kegel auf, von der Kerschbauerer zu lassen. Dagegen protestierte Kegel heftig mit dem Hinweis, daß dies eine Einmischung in seine privaten Angelegenheiten sei. Diese ganze Sache hat Kegel einer Hedi erzählt, die sie dem Lang ~~xxx~~ wiedergab. Die amerikanische Kommandantur soll festgestellt haben, daß um dieselbe Zeit 32 junge Menschen verschwunden wären. Eine verdächtige Rolle schein der Sekretär der Linzer Arbeiterkammer Strasser zu spielen, der Mitglied der SP und gleichzeitig Funktionär des Bundes der Sowjetfreunde sein soll; Mantler soll eine Aktion gegen ihn planen. Sr stellte ausdrücklich fest, daß das Verschwinden Kegels auf jeden Fall etwas mit der StP zu tun hat; nur der konkrete Anlaß ~~für~~ ist unklar; Mögliche Ursache ist sowohl eine Verbindung mit dem franz. Geheimdienst als auch seine oppositionelle politische Einstellung.

3. Ht berichtete über die Unbesetzung der Funktionen in der L und interimswise Kooptierung He's. Dies nahm Sr ohne Stellungnahme zur Kenntnis; auch dazu wird er schriftlich Stellung nehmen.

4. Sonstige Berichte:

Brown hat am 10.1. und am 4.2. je einen Dankbrief für die "geschickten Schleckereien" geschrieben.

Die Schweizer Genossen schickten an uns bisher insgesamt 19 Pakete: Felix 3, Bux 2, Riegler 2, Lexse 2, Franzl (Sekr.) ② Pfau (perl) ② (Steno-unleserlich) ② Krug 1, August ①, Jirka (statt Kent) ①, Ullrich ①. Schriftlicher Bericht folgt noch.

Folgende Dinge gab Sr als dringend benötigt an: Fett, Mehl, Zucker, Reis, Teigwaren, Fleisch (nicht Konserven), Milch; Wolle, Zwirn, Kinnziehgummi, Ledersohlen, Schuhriemen, Schuhpaste, Seife, Zahnbürsten, Zahnpaste, Füllfedern, Uhren, Kleider, Herren- und Damenstrümpfe, Unterwäsche.

Sr brachte zwei internationale Adressen und jene von Alfred mit, die das nächste Mal übergeben werden sollen. Die nächste Zusammenkunft soll - was ausdrücklich festgestellt wurde - für die Übergabe sämtlicher schriftlicher Berichte, des ganzen mitgebrachten Materials und des Materials lt. Beschluß der 7. L-Sitzung dienen.

Wenden!

5. Folgendes Material wurde an das E übergeben:
- a) "Bericht der pol. Tätigkeit und allgemeiner Verbindungen" von Sr, doppelt, unvollständig (nur die ersten 9 Seiten), Fortsetzung (Schluß) folgt;
 - b) Durchschrift von "Schlußprotokoll der Besprechungen mit Sr" vom 6.3.47, gezeichnet von Sr und Schw, 3 Seiten stark;
 - c) Durchschrift des Briefes an das IS vom 14.2.47, geschrieben von Sr;
 - d) Durchschrift des zweiten Briefes an das IS vom 6.3.47, geschrieben von Sr;
 - e) Original des Übereinkommens mit Alfred vom 2.3.47, ungezeichnet.
6. Diskussionsfragen; gestellt von He und von Sr beantwortet:
- a) Kannst Du genauere Angaben machen zu der Frage, warum Hirt den Brief von He nicht beantwortet hat? Hirt hat meine Frage notiert und keine Antwort gegeben.
 - b) Wieso kommen wir zu dem Sitz im IEC? Siehe ~~xxxxxxx~~, Seite 4, letzter Absatz; (dort heißt es: die Schweizer Genossen haben im IEC nur beratende Stimme; daß wir den deutschen Sitz zugesprochen bekommen wußten sie nicht).
 - c) Welcher polit. Unterschied besteht zwischen der Gruppe Lenz und der MAS? Ein philosophischer und vielleicht auch einer in der Stellung zur SU; Lenz ist in der letzteren vielleicht ultralinks; Lenz schrieb ein Buch "Die dialektische Logik und die Dreieinigkeit Gottes", in dem er eine notwendige Verknüpfung der prol. Revol. mit/Revolutionierung der Religion bzw. Reformierung der Kirche ~~xxxxxxx~~ nachzuweisen versuchen soll; beide Gruppen lehnen die KKT ab.
 - d) Was ist der Grund für die jüngste Spaltung der "Proletarischen Aktion"? Diese stellt eine Einheitsfrontorganisation dar, in der SP/PdA/MAS zusammenarbeiten; Lenz und Schwab stellten übereinstimmend fest, daß die Spaltung die MAS nicht betroffen hat.
 - e) Warum sollen wir nicht zur Deutschland-Konferenz einberufen werden? Das ist unklar; an uns soll eine Kopie des Zirkulars abgehen, mit dem (fast?) alle europäischen Sektionen und verschiedene einzelne Genossen zur Stellungnahme zu einer solchen Konferenz aufgefordert werden.
 - f) Wie ist das Verhältnis zwischen Frank (IS) und den Schweizer Genossen? Scheint kein gutes zu sein; die Methoden des IS dürften das Verhältnis vergiften.
 - g) Welches Benehmen hat Hirt bei Dir beanstandet? Mein Verhalten und das Verhalten der Org. ihm gegenüber hat er zusammengeworfen und sich vor allem wegen der scharfen Worte (Sozialpatriotismus usw.) aufgeregt.
 - h) Was hättest Du noch Ansicht Schwabs nicht anschneiden sollen, das ein Fehler gewesen sein soll? Die KKT.
 - i) Welche 2 Adressen hast Du für die Solidaritätsaktion den Schweizern angegeben? Keine; das muß erst geschehen.
 - j) Wie war die Kontrolle auf der Grenze? Bei Leuten, die erst das erste Mal reisen ist sie nur oberflächlich; ein Vorteil ist die Reise im Arlbergexpress (nur 1. und 2. Klasse; Lindauexpress hat auch 3. Klasse); an der Ennsbrücke wird nur von den Russen und Österreichern und nur oberflächlich kontrolliert; letztere haben vor allem Interesse für die Schleichhändler und lassen Reisende, die aus dem Ausland kommen in Ruhe.
 - k) Warum hast Du an Alfred gerade Br's Adresse gegeben? Nicht Br's

einer

Adresse habe ich ihm gegeben, sondern meine eigene; im ersten Bericht war das ein Irrtum.

- l) Warum hast Du Br zum Bahnhof bestellt? Ich habe aus konspirativer Vorsicht seine Ankunft nicht seiner Frau angezeigt und bin von Br nicht abgeholt worden; eine andere Adresse als seine war mir nicht bekannt; Br besuchte mich am Abend des Ankunftstages in der Wohnung.
- m) Warum habt Ihr 7 suspendierten Genossen eine Sitzung in der Wohnung von Br, am 13.7. von 15-20 Uhr abgehalten? Um einen Bericht über den Fall Kegel zu geben und das Interesse zu ~~huf~~ Br's zu befriedigen; die Sitzung war nicht vorbereitet.
- n) Wie hoch war Dein Taschengeld? Anfangs 3 sfrs und später ca 5 str.

Für die Richtigkeit:

Ht e.h. Ke e.h.